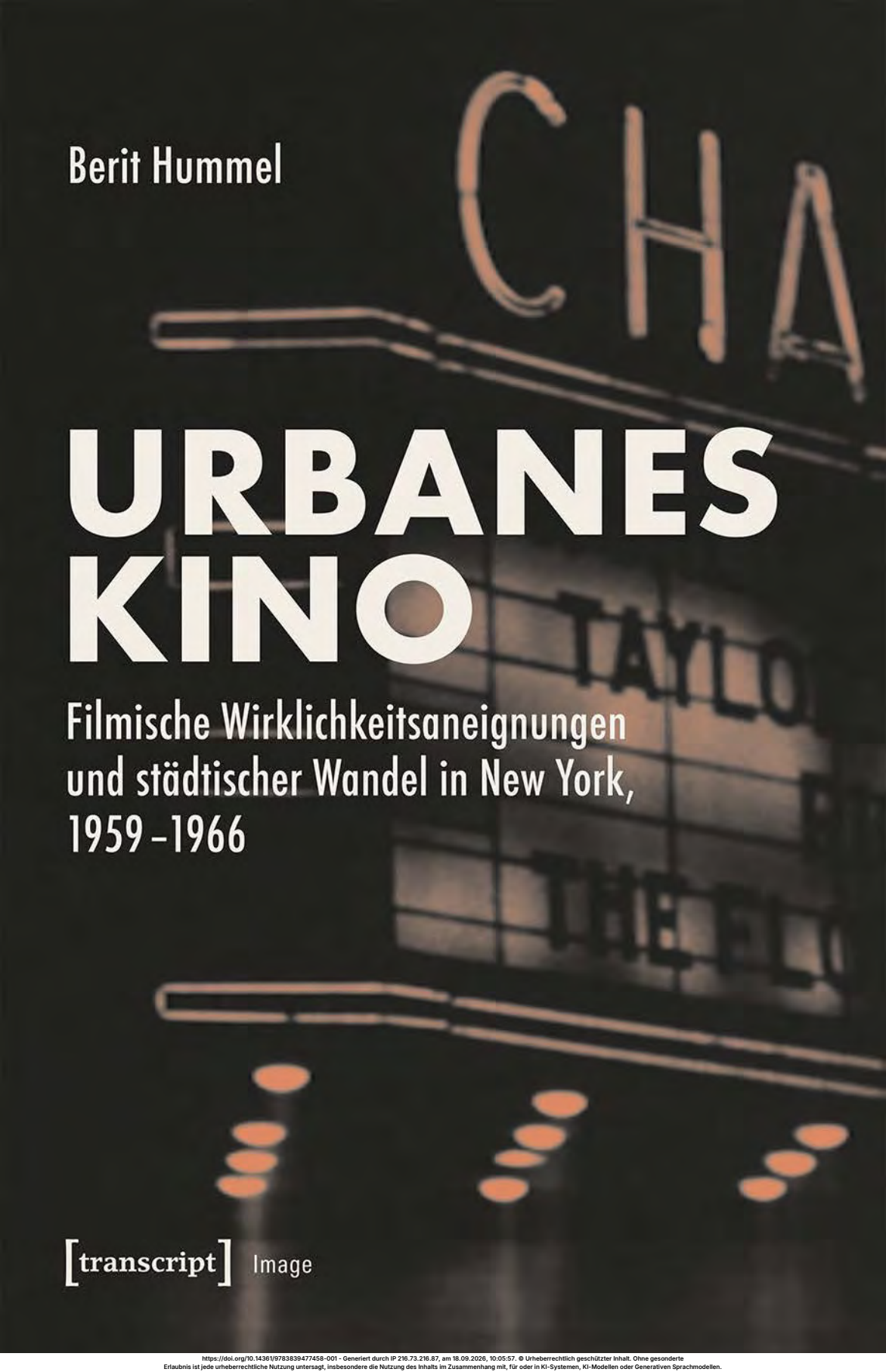


The background is a dark, blurred photograph of a city street at night. Neon signs are visible, including a large 'CHA' sign at the top and a 'TAYLO' sign below it. The lights are out of focus, creating a bokeh effect.

Berit Hummel

URBANES KINO

Filmische Wirklichkeitsaneignungen
und städtischer Wandel in New York,
1959–1966

[transcript] Image

Berit Hummel
Urbanes Kino

Berit Hummel lehrt Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Moderne und Gegenwart an der Universität Münster. Sie erhielt 2022 den Dissertationspreis der Universität Münster. Ihre Forschungsschwerpunkte sind künstlerische Praktiken im Kontext städtischer Öffentlichkeiten, Institutions- und Wissensgeschichte der Kunst seit 1960, Praktiken medialer Übersetzung in den Künsten, kinematografische Dispositive sowie digitale Bildstrategien.

Berit Hummel

Urbanes Kino

Filmische Wirklichkeitsaneignungen und städtischer Wandel in New York, 1959-1966

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde an der Universität Münster als Dissertation angenommen. Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Graduiertenkollegs »Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart« (GRK 1705, Center for Metropolitan Studies, TU Berlin).

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein sowie aus Mitteln des Dissertationspreises der Universität Münster.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Filmstill aus: Taylor Mead, »My Home Movies«, US, 1964, 16mm, farb., Paris: Re:Voir Vidéo, © 1964 Estate of Taylor Mead, courtesy of The Film-Makers' Cooperative/New American Cinema Group, Inc.

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

Lektorat: Susanne Holschbach

Korrektorat: Alina Selbach

<https://doi.org/10.14361/9783839477458>

Print-ISBN: 978-3-8376-8159-8 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7745-8

Buchreihen-ISSN: 2365-1806 | Buchreihen-eISSN: 2702-9557

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einleitung: Zwischen Kunst und Kino	7
I. Experimentalkino: Avantgarde und Underground	33
I.1 Positionsbestimmungen: »Where Are We – the Underground?«	35
Formate und Perspektiven. Der Produktionsmodus des Amateurs	38
Paradigmen des Wirklichkeitsbezugs: SHADOWS und PULL MY DAISY	50
»Art as an Action and Not as Status Quo.« Diskurse und Praktiken	64
I.2 Stadträumliche Verortung: »It Is the Lower East Side That Is Left to Us«	76
Neue Praktiken – neue Orte	79
Das Charles Theatre. Ein Kino als Experimentierfeld	85
Informelle Praktiken der Filmvorführung	93
Kino-Utopien: »Most Unusual Movie House«	103
II. Zwischenräume: Inszenierungen des Abseitigen	115
II.1 Theatralische Dokumentation städtischer Räume	121
Urbaner Wandel als Möglichkeitsraum in THE FLOWER THIEF und LEMON HEARTS	123
Topologien des Absurden	134
»So the Picture Is a Protest.« Die Rezeption von THE FLOWER THIEF	145
II.2 Ästhetischer Gegenraum zur urbanen Massenkultur: das <i>Baudelairean Cinema</i>	152
Filmische Metaphern der Transgression	156
Kartografien des Obsoleten in Ken Jacobs' LITTLE STABS AT HAPPINESS	167
»Art Must Be Free!« Der Zensurfall FLAMING CREATURES	180
II.3 Transitorische Räume und die Stadt als Theater: THE QUEEN OF SHEBA MEETS THE ATOM MAN	193
Neuordnung der Stadt. Filmische Konstruktion von Orten des Übergangs	196
Formen der Appropriation	206
»The Real Small Scale Artist Operator.« Produktion und Rezeption von THE QUEEN OF SHEBA MEETS THE ATOM MAN	216
III. Grenzgänge: Das neue Kino und sich auflösende urbane Ordnungen	227
III.1 Fehlstellen im urbanen Gewebe	231
Orte des Übergangs. Die postindustrielle Stadt in GUNS OF THE TREES	232

Schwellenräume. Prekäre Topografien in THE COOL WORLD	243
III.2 Bilder der Auflösung – Figuren der Ambiguität: ECHOES OF SILENCE	256
Der Drifter-Protagonist: Historizität der Stadtinszenierung	258
Die Voyeur-Kamera: Offenlegung der Struktur des Filmbildes	270
»European Technique.« Die Rezeption von ECHOES OF SILENCE	281
III.3 Rezeptionsräume des Experimentalkinos	288
Film als künstlerische Praxis	290
»A New Look at a City.« Appropriation des Underground in MIDNIGHT COWBOY	306
Schlussbetrachtung: »The Great Artist of Tomorrow Will Go Underground.«	323
Dank	331
Siglen verwendeter archivalischer Sammlungen	333
Literatur- und Quellenverzeichnis	335
Abbildungsverzeichnis	365